

Das Behindertenforum Walddörfer hat Fragen an die Kandidaten zur Hamburger Bürgerschaft und Bezirksversammlung

Guten Tag!

Das Behindertenforum Walddörfer ist ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung um die Interessen der Menschen mit Behinderung hauptsächlich in der Region zu betreiben.

Unser Flyer kann unter www.behindertenforumwalddoerfer.de heruntergeladen werden. Weiter Informationen über uns gibt es auch unter www.moinhamburg.de.

Zur Bundestagswahl hatten wir den örtlichen Kandidaten schon mal Fragen gestellt.

Auf der letzten Forumssitzung haben wir für die anstehende Bürgerschaftswahl einige Fragen zusammengestellt.

Ihre Antworten sollen den Menschen helfen die richtigen Kandidaten und Partei für die Bürgerschafts/Bezirksversammlungswahl zu finden.

Die Antworten werden nicht nur den Mitgliedern des Behindertenforum Walddörfer zugänglich gemacht, sondern auch über die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft der Menschen mit Behinderung veröffentlicht.

Auch wenn die Zeit jetzt etwas knapp ist bitten wir um Antworten. Es gibt auch die Zeit nach der Wahl, wo ihre Antworten von Bedeutung sein werden.

Bewilligungen

Das Forum hat in sehr vielen Fällen davon Kenntnis, dass Bewilligungen und die Informationen darüber sehr schleppend sind. Bearbeitungen von 6 bis 12 Monaten nicht unbedingt die Ausnahmen sind sondern die Regel. Es gibt Fälle wo bei eindeutiger Bedarfslage versucht wird Leistungen nicht zu erbringen. Die Akten zwischen den verschiedenen Fachämtern hin und her geschoben werden. Der Spagat zwischen Fachkompetenz und Bürgernähe bringt viel Reibungsverluste mit sich. Hier die Bezirksreform zu prüfen und Verbesserungen zu entwickeln macht viel Sinn und das nicht erst nach langjähriger Evaluierung. Personalausstattung der betroffenen Fachämter wurde ja dieser Tage ausführlich in der Presse diskutiert.

Freizeit

Seit einigen Jahren gilt die UN-Konvention zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung auch in der Bundesrepublik. Dazu gehört die Teilhabe in ihren vielfältigen Facetten gewichtig dazu. Schon seit vielen Jahrzehnten vor der UN-Konvention wurde in Hamburg Menschen mit Behinderung Mittel zur Erholung gewährt. Hiermit soll nun Schluss sein, da angeblich die Zielsetzung der Gewährung erreicht sei.

Dass kann nicht wahr sein. Das muss rückgängig gemacht werden.

Siehe zu dieser Fragestellung auch die Januarausgabe der Zeitschrift Südring aktuell (www.lmbhh.de)

Forensik, Psychische Erkrankung und Behinderung

Es gibt in und um Hamburg ca. 500 Familien, die Angehörige mit Behinderung haben, die in der Forensik untergebracht sind. Bei ca. 50 Familien steht zur Zeit die Frage auf der Tagesordnung eine Unterbringung außerhalb der Forensik umzusetzen und somit die Teilhabe am allgemeinen Leben zu ermöglichen. Es gibt hierzu kaum Angebote im Hamburger Raum. Die betroffenen Menschen finden nur weit außerhalb von Hamburg Möglichkeiten. Auch diesen Mitbürgern sollte die Möglichkeit gegeben sein in ihrer Region/Quartier ein Zuhause zu finden.

Verantwortlich:

Behindertenforum Walddörfer

c/o Haus Trillup, Sarenweg 20, 22397 Hamburg

Rainer Wilcke, Tel. 016097685742, wilcke@behindertenforum.info